

Presseinformation

21. Oktober 2026

LH-Stv. Landbauer: NÖVOG-Bahnstromtechniker entwickeln einzigartige Übungsanlage

„So ist sichergestellt, dass in Störungsfällen schnell gehandelt werden kann“

Als eine der ersten vollelektrifizierten Eisenbahnstrecken Europas ist die Mariazellerbahn seit 1911 das Rückgrat des öffentlichen Verkehrs zwischen St. Pölten und Mariazell. Weil die Stromversorgung der eingleisigen Strecke besondere Anforderungen mit sich bringt, stehen den Bahnstromtechnikern der NÖVOG nun an einer neu errichteten, 50 Meter langen Anlage zwei Gitter- sowie zwei Hebmasten samt Spitzen-, Rück- und Fahrleitung zu Übungszwecken zur Verfügung. „Unsere Mariazellerbahn ist einfach einzigartig und ihr Betrieb erfordert umfassendes technisches Wissen. Um dieses Know-How zu erlangen und im sicheren Rahmen die alltäglichen Arbeiten an der Oberleitung trainieren zu können, hat das Team der Bahnstromtechniker in Eigenleistung eine spezielle Übungsanlage entwickelt und gebaut. So ist sichergestellt, dass in Störungsfällen schnell gehandelt und der reguläre Bahnbetrieb rasch wieder aufgenommen werden kann“, informiert NÖ Verkehrslandesrat LH-Stellvertreter Udo Landbauer.

Ohne Sperrpausen entlang der Strecke können die Bahnstromtechniker der NÖVOG nun im Zuge ihrer beruflichen Weiterbildung oder Einarbeitung komplexe Arbeiten und Prozesse wie das Maststeigen, Umbauarbeiten an der Fahrleitung oder das Entfernen von umgestürzten Bäumen direkt am Stützpunkt der Bahnstromtechnik in Kirchberg an der Pielach praktisch üben. Auch Höhensicherungskurse können direkt vor Ort abgehalten werden. Die Anlage wurde komplett in Eigenleistung mit Originalbauteilen der Mariazellerbahn errichtet.

Vor jeder Benutzung der Übungsanlage werden die Übungsteilnehmer über die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen wie die Sicherung gegen Absturz, die Benutzung von vorgesehenen Arbeitsmitteln sowie Verhalten bei Sturm und Gewitter geschult und wiederholen so die Grundsätze der Höhenarbeit. „Im Sinne von ‚Training on the Job‘ und Sicherheit am Arbeitsplatz ist mit der neuen Oberleitungs-Übungsanlage ein praxisorientierter Ausbildungsplan für Mitarbeiter der Bahnstromtechnik möglich. Neue Mitarbeiter werden von den erfahrenen

Presseinformation

Kollegen eingeschult, wodurch die Wissensweitergabe über Generationen noch einfacher möglich ist. Es gibt bereits erste externe Interessenten, die so wie wir das Training von realitätsnahen Störungssituationen in einem geschützten und sicheren Rahmen abhalten wollen. Wir bedanken uns bei den Kollegen der Bahnstromtechnik, die diese einzigartige Übungsanlage nach vielen Stunden der Planung erfolgreich umgesetzt haben“, ergänzen die NÖVOG Geschäftsführer Wolfgang Schroll und Michael Hasenöhrle.

Weitere Informationen: Kommunikation NÖVOG & Niederösterreich Bahnen, Katharina Heider-Fischer, Telefon: 02742/360 990-1311, Mobil: 0676/5662453, E-Mail: presse@noevog.at